

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8055
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	17.12.2002

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg am 12.12.2002

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans-Joachim Lüpken**:

von der CDU-Fraktion

Herr Burkhard Josef Buse, Frau Margret Czeschensky, Herr Daniel Eichler, Herr Herbert Grüter, Herr Josef Maaßen, Herr Wolfgang Sacré, Herr Gerd Teichmüller,

von der SPD-Fraktion

Frau Rita Braunersreuther (ab 18.50 Uhr), Frau Gabriela Ebert (ab 18.50 Uhr), Herr Helfried Haarbeck, Herr Winfried Schrahe,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Guido Gehrenbeck,

von der FDP-Fraktion

Frau Charlotte Weilbrenner,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Rolf Bronold,

als beratendes Mitglied

Herr Stv. Volker Rösener

von der Polizei

Herr van Heynsbergen

von der Verwaltung

Frau Schmidt - R Jugendamt u. Soziale Dienste, Herr Müller - R Straßen u. Verkehr

Nicht anwesend sind:

Frau Rosemarie Bente, Frau Stv. Rosemarie Hundeshagen, Herr Hans Hundeshagen

Schriftführerin:

Frau Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Öffentliche Sitzung

1 Berichte und Mitteilungen

1.1 Antwort der Bethesda-Kindertagesstätte auf das Schreiben der BV

Der **Bezirksvorsteher** gibt bekannt, dass es am 14.01.2003, wahrscheinlich um 17.00 Uhr, ein Gespräch mit Vertretern der Kindertagesstätte geben werde. Die genaue Uhrzeit und der Ort würden rechtzeitig mitgeteilt.

1.2 Diskussion um die Schließung der GGS Kurt-Schumacher-Straße - Schreiben der Schule

1.3 Mobilfunkanlagen Uellendahler Straße und Kohlstraße - Stellungnahme R Baurecht, Grundstücke und Wohnen

Herr Stv. Gehrenbeck bittet, dieses Thema in der nächsten Sitzung als TOP zu behandeln und wundert sich, dass die Anlage in der Kohlstraße bereits genehmigt sei.

1.4 Baustelle In den Birken - Stellungnahme WSW

1.5 Grundstück Nevigeser Straße 375 - Information R Baurecht, Grundstücke und Wohnen

2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

2.1 **Herr Stv. Gehrenbeck** bittet die Verwaltung, bei den Fußgängerampeln auf der Hans-Böckler-Straße im Bereich Am Deckershäuschen und Kurt-Schumacher-Straße die Wartezeiten bei Anforderung zu verkürzen. Bei den heutigen langen Wartezeiten gerieten Fußgänger, vor allem Schulkinder, immer wieder in die Versuchung, die Überwege bei Rot zu überqueren.

3 Bezirksjugendrat

Der **Bezirksvorsteher** stellt fest, dass der neugewählte Bezirksjugendrat am 16.12. seine erste Zusammenkunft habe und sich dann in der Januar-Sitzung der BV vorstellen werde.

4 Bauleitplanverfahren Nr. 1029 V - Hainstraße / Im Lehmbruch - (Flächennutzungsplanänderung und Vorhabenbezogener Bebauungsplan) entfällt in der Dezember-Sitzung Vorlage: VO/0670/02

von der Verwaltung zurückgezogen

5 Zwischenbericht Neuaufstellung FNP Vorlage: VO/0575/02

Die **CDU-Fraktion** hofft auf eine baldige Vorlage in der BV, wie mit den Bedenken und Anregungen umgegangen werden solle.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.12.2002:

Die Ausführungen der Verwaltung werden entgegengenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 6 **Jugendhilfeplanung Offene Kinder- und Jugendarbeit**
Stadtbezirke
Elberfeld-West
Uellendahl-Katernberg
Vorlage: VO/0489/02

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.12.2002:

Es wird empfohlen, den vorliegenden Jugendhilfeplan Offene Kinder- und Jugendarbeit Uellendahl-Katernberg zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 7 **Verbesserung der Verkehrssicherheit - Am Elisabethheim -**
Vorlage: VO/0359/02

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.12.2002:

Es wird empfohlen, die Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit Am Elisabethheim zu Kosten von 40.000,00 EURO zu beschließen.
Gleichzeitig empfiehlt die Bezirksvertretung eine Erweiterung der Tempo-30-Strecke bis in Höhe des Reitstalls.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 8 **Verkehrsberuhigung Am Hammerkloth**
Vorlage: VO/0621/02

Die **CDU-Fraktion** hält die angedachte Maßnahme in einer Anliegerstraße für nicht erforderlich. Die Mittel könnten an anderen Stellen sinnvoller verwendet werden.

Sie bittet die Polizei um Geschwindigkeitsmessungen und ggf. häufigere Kontrollen.

Herr Stv. Gehrenbeck verweist auf den Verkehr zur Schule Kurt-Schumacher-Straße und den Kindergarten.

Die **SPD-Fraktion** meint, dass die Vorlage heute nur zur Kenntnis genommen werden könne, da sowieso keine Mittel vorhanden seien. Sie schlägt vor, nach preiswerteren Lösungen wie beispielsweise Parkmarkierungen zu suchen, die evtl. den gleichen Zweck erfüllen würden.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.12.2002:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**9 Sachstandsbericht zur Situation der Reitwegeunterhaltung in Wuppertal
Vorlage: VO/0632/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.12.2002:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**10 Einstellung des Angebotes im Bereich der med. Abt
Vorlage: VO/0851/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.12.2002:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Leistungsangebote der medizinischen Abteilung im Stadtbad Uellendahl (Massagen und medizinische Bäder) ab dem 1.11.2002 zurückgenommen worden sind.

Die Sauna sollte jedoch probeweise auch an Samstagen geöffnet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**11 Einrichtung von zusätzlichen Depotcontainerstandorten
Vorlage: VO/0887/02**

Die **CDU-Fraktion** glaubt nicht, dass durch weitere Aufstellung von Wertstoffcontainern das Problem der Verschmutzung an den bereits vorhandenen gelöst werde.

Das einzige Argument, das für sie zähle, sei, dass die Wege für die Bürger verkürzt würden, wenn die Zahl der Wertstoffcontainerstandorte erhöht werde.

Die **SPD-Fraktion** schließt sich dieser Argumentation an. Auch für sie ist die Entsorgung der Container das eigentliche Problem und nicht deren Anzahl.

Nach kurzer Diskussion über die vorgeschlagenen Standorte einigen sich die **Fraktionen** und **Mitglieder** auf folgende fünf Standorte, bei denen sie keine Probleme sehen:

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.12.2002:

Folgenden zusätzlichen Depotcontainerstandorten wird zugestimmt:

Nr. 1 - Am Brucherhäuschen

Nr. 2 - Am Deckershäuschen (falls Fa. Helima zustimmt)

Nr. 7 - Rostocker Straße

Nr. 9 - Uellendahler Straße (Extra-Markt)

Nr. 14 - Mirke Parkplatz Schwimmbad

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**12 Änderung bei der Veranlagung zur Regenwassergebühr
Vorlage: VO/0888/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.12.2002:

Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg regt an und bittet den Rat der Stadt, entsprechend zu beschließen, von einer Ungleichbehandlung bei der Veranlagung zur Regenwassergebühr abzusehen und die Eigentümer privater Straßen und Wege so lange und insoweit nicht zu einer gesonderten Regenwassergebühr zu veranlagern, wie auch die Eigentümer der an öffentlichen Straßen und Wegen liegenden Grundstücke nicht zu einer solchen Gebühr herangezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**13 Winterdienst und Straßenreinigung im Bereich der Girardetstraße
- Bürgerantrag**

Die **CDU-Fraktion** erklärt, dass sie zwar Verständnis für den Antrag habe; bei der Girardetstraße handele es sich aber um eine reine Anliegerstraße, vergleichbar mit vielen anderen Straßen in der Stadt.

Anders sehe es natürlich aus, wenn die Stadt hier selbst als Grundstückseigentümer Anlieger sei und ihren Pflichten nachkommen müsse.

Die **SPD-Fraktion** ist der Meinung, dass bei dem nördlichen Wendehammer vielleicht doch ein Winterdienst erfolgen solle, da der dort liegende Garagenhof sonst nicht erreicht werden könne.

Herr Kreuter - Antragsteller - stellt fest, dass es sich um eine öffentliche Straße handele. Der Stellungnahme des ESW widerspricht er. Der Wendehammer könne seiner Meinung nach ohne Probleme von Fahrzeugen des ESW befahren werden. Zudem sei in den vergangenen Jahren trotz mehrfacher Anrufe keine Hilfe seitens des ESW erfolgt.

Daraufhin bitten alle **Fraktionen** und **Mitglieder** den ESW um Prüfung, wie der Bitte der Anwohner entsprochen werden könne.

**14 Freie Mittel 2002
- Antrag der Evang. Kirchengemeinde Elberfeld-Nord**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.12.2002:

Der Evang. Kirchengemeinde Elberfeld-Nord wird für die Mädchenarbeit im Jugendzentrum des Gemeindezentrums Am Eckbusch ein Betrag von 1.500 €

aus den freien Mitteln als einmaliger Zuschuss gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Hans-Joachim Lüppken
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin